

Was ist „Frühstück sucht Gast?“

Der Grundgedanke ist, der nicht landwirtschaftlichen Bevölkerung die Landwirtschaft und ihre Produkte wieder näher zu bringen und einen Beitrag zur Verbraucherinformation zu leisten.

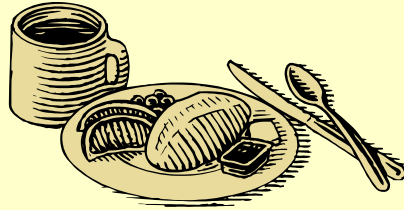
Im 2-Jahres-Rhythmus öffnen landwirtschaftliche Betriebe ihre Türen und bieten ihren Gästen ein rustikales Frühstück in ländlicher Atmosphäre und eine geführte Betriebserkundung.

Dabei haben die Gäste nicht nur die Möglichkeit, sich von Herkunft, Qualität und dem einzigartigen Geschmack der einheimischen Produkte zu überzeugen, sondern sie können auch hautnah miterleben, wie diese erzeugt werden. Die vielfältigen Leistungen der Landwirtschaften (Landschaftspflege, Erhaltung der Kulturlandschaft, Erzeugung der Urprodukte und gegebenenfalls deren Verarbeitung und Vermarktung usw.) werden thematisiert und wecken so Interesse an der Landwirtschaft.



Pressestimmen

- „Höfe als Botschafter der Region“
- „Frühstücksplätze waren schnell belegt“
- „Gästen hat unmittelbarer Kontakt zum landwirtschaftlichen Betrieb sehr gut gefallen“
- „Beim Frühstück auch Wissenshunger gestillt“



Interesse?

Möchten Sie mitmachen? Bitte melden Sie sich bis zum 8. Mai 2023 direkt bei

Heike Langediers, Neuenburg, Tel. 04452 8588
Manfred Ostendorf, Ovelgönne, Tel. 04401 98050
Christine Strodthoff-Schneider, BZ, Tel. 0441 34010162

Veranstalter



KreisLandFrauenverbände
Friesland – Wilhelmshaven
und Wesermarsch



Kreislandvolkverbände
Friesland und Wesermarsch



Frühstück sucht Gastgeber

- mit Bauer und Kuh
auf Du und Du

2. Juli 2023

Frühstück sucht Gast 2023 Wir suchen Gastgeber*innen!

Für die nächste „Frühstück sucht Gast“-Aktion am Sonntag, den 2. Juli 2023, suchen wir noch Gastgeber*innen, d.h. landwirtschaftliche Betriebe, die bereit sind, Interessierten Hof und Küche zu öffnen und ihnen das Leben und Arbeiten auf einem Hof zu zeigen.



Nachfolgend beantworten wir die wichtigsten Fragen zur Aktion. Sie können sich bei Fragen aber auch gern an das Kreislandvolk wenden.

Warum soll ich überhaupt mitmachen?

„Es ist besser, ein Licht zu entzünden, als auf die Dunkelheit zu schimpfen“, sagte einst Konfuzius.

Landwirt*innen fühlen sich zunehmend an den Pranger gestellt. Politik, Medien, Kirche, Lehrer*innen – Verbraucher*innen – haben ganz andere Vorstellungen von der modernen Landwirtschaft und kennen die Realität nicht mehr. Moderne Landwirtschaft ist ihnen fremd, sie glauben den Argumenten der Gegner*innen moderner Landwirtschaft, sie haben Angst.

Das Schreiben von Gegendarstellungen hilft nicht weiter, die Verbraucher*innen müssen sich selbst überzeugen, vor Ort Landwirtschaft erleben, mit allen Sinnen, im Gespräch mit den Fachleuten für Landwirtschaft, den Landwirt*innen selbst.

Was kann ich tun?

Laden Sie Interessierte zu sich auf den Hof zu einem leckeren und reichhaltigen Frühstück mit regionalen Produkten in gemütlicher Runde ein. Stellen Sie sich der Diskussion und den Ängsten der Verbraucher*innen und nutzen Sie die Gelegenheit Ihre Sicht der Dinge darzustellen.

Zeigen Sie das, was für Sie selbstverständlich ist: Sie lieben Ihre Arbeit, kümmern sich um Tiere, Boden und Umwelt. Aus Ihrer Arbeit entstehen hochwertige Lebensmittel, die Menschen ernähren.

Was soll ich zum Frühstück anbieten?

Alles, was zum Frühstück dazu gehört: Tee, Kaffee, Milchgetränke, Säfte, Wasser, frische Brötchen, Brot, Butter, Aufschnitt, Käse, Eier in verschiedenen Varianten, Obst, Gemüse, Joghurt, Quark usw.

Ihrer Kreativität sind da keine Grenzen gesetzt. Außerdem haben die LandFrauen eine Rezept- und Ideensammlung zusammengestellt.

Im Frühjahr 2023 wird es ferner ein Info-Treffen zur Aktion und eine Schulung zum Umgang mit Hygiene und Lebensmitteln durch die LWK geben.

Wie viele Besucher*innen kommen und wer kommt auf den Betrieb?

Das liegt ganz bei Ihnen. Sie führen das Frühstück und die Betriebsbesichtigung eigenverantwortlich durch.

Wir werden im Vorfeld die Bewerbung übernehmen (Flyer, Plakate usw.). Sie werden dabei als Gastgeber*in mit Telefonnummer genannt und die Besuchenden melden sich telefonisch bei Ihnen an. Die Anzahl der Besucher*innen ist nicht vorgeschrieben. 5 oder 50 Leute, das können Sie so machen, wie es bei Ihnen passt.

Wenn Sie mögen (kein Muss), nutzen Sie die Gelegenheit und laden Meinungsmacher wie Politiker*innen, Journalist*innen, Pastor*innen oder Lehrer*innen aus der Nähe mit ihren Familien ein.



Wie ist das mit den Kosten geregelt?

- 25 € pro Person
- Kinder von 8-14 Jahren: 1,00 € pro Lebensjahr
- Kinder bis 7 Jahre: kostenfrei



Die Gäste zahlen bei Ihnen vor Ort. In den Kosten sind das Frühstück, eine Hofführung sowie Spiel und Spaß für die Kinder inbegriffen.

www.fruehstueck-sucht-gast.de